



GARANTIEN FÜR UNGEBUNDENE FINANZKREDITE (UFK) ■ 71

2020 bestand ein hohes Interesse an Garantien für ungebundene Finanzkredite zur Sicherstellung der Rohstoffversorgung der deutschen Industrie.

Der Schwerpunkt der Nachfrage lag auf Rohstoffen für Schlüssel- und Zukunftstechnologien. Aufgrund der Pandemiesituation wurden viele Projekte in einem frühen Planungsstadium vorerst zurückgestellt. Für drei Projekte wurde die rohstoffwirtschaftliche Förderungswürdigkeit bestätigt; zudem wurden zwei Grundsatzzusagen erteilt und eine Garantie übernommen.

12 Rohstoffe in 14 Ländern

In den letzten fünf Jahren hat der Bund die rohstoffwirtschaftliche Förderungswürdigkeit in 14 verschiedenen Ländern für 12 unterschiedliche Rohstoffe bestätigt.

> [Seite 74](#)

4,7 Mrd.

Das Obligo des Bundes aus allen bestehenden Gewährleistungen betrug 4,7 Mrd. Euro zum Jahresende 2020.

> [Seite 74](#)

UFK-ANFRAGEN NACH ROHSTOFFARTEN IN 2020

	Rohstoffe	Anzahl
Mineralische Rohstoffe		25
	Kupfer	6
	Seltene Erden	3
	Kobalt	3
	Vanadium	2
	Lithium	2
	Bauxit	1
	Aluminium	1
	Platingruppenmetalle (PGM)	1
	Nickel	1
	Palladium	1
	Molybdän	1
	Roheisen	1
	Wolfram	1
	Ferronickel	1
Energierohstoffe		5
	LNG	2
	Methanol	1
	Bio-Ethanol	1
	Öl	1
Sonstige Rohstoffe		5
Gesamt 2020		35

DAS JAHR IM ÜBERBLICK

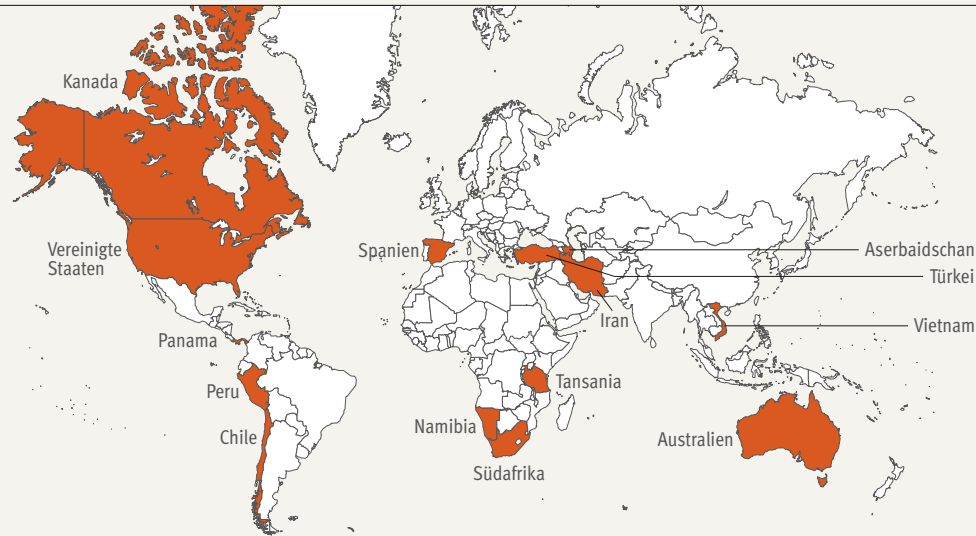
Wie schon im Vorjahr zeigte sich auch 2020 ein anhaltend hohes Interesse an Rohstoffen für Zukunfts- und Schlüsseltechnologien wie Elektromobilität und Erneuerbare Energien. Zu diesen Rohstoffen zählen u. a. seltene Erden, Kobalt und Lithium, aber auch klassische industrielle Rohstoffe wie insbesondere Kupfer. Der Fokus liegt auf Möglichkeiten zur Sicherstellung der Versorgung für die deutsche Industrie. Der weitere Ausbau der Entwicklung von Schlüsseltechnologien ist abhängig von stabilen Wertschöpfungsketten.

Die Rohstoffmärkte waren 2020 zum großen Teil gekennzeichnet durch erhebliche Preisschwankungen. Aufgrund der im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie hervorgerufenen Unsicherheiten wurden daher viele Projekte, die sich noch in einem früheren

Planungsstadium befanden, zunächst zurückgestellt. Die anhaltend hohe Anzahl von Anfragen bestätigt jedoch den grundsätzlich bestehenden Bedarf an Absicherungen für Rohstoffprojekte. Auch wurden Lieferrisiken, die sich aus einer starken regionalen Konzentration der Rohstoffquellen und der Dominanz insbesondere asiatischer Marktteilnehmer ergeben, durch die Pandemie besonders offensichtlich. Die Sicherung von Rohstoffmengen im Rahmen langfristiger Abnahmeverträge hat für Unternehmen daher nochmals an Bedeutung gewonnen.

UFK-GARANTIE DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
► **Ungebundene Finanzkredite**

UFK-DECKUNGSPRAXIS – LÄNDER



 Länder, in denen innerhalb der letzten 5 Jahre Rohstoffprojekte als rohstoffwirtschaftlich förderungswürdig erachtet wurden.

Im Jahr 2020 wurde eine neue UFK-Garantie in Höhe von 445 Mio. Euro (zzgl. Zinsdeckung) übernommen. Für ein weiteres Projekt konnte eine Grundsatzzusage in Höhe von 220 Mio. Euro (zzgl. Zinsdeckung) erteilt werden. Es wurden keine neuen **Anträge** gestellt (2019: zwei). Die Anzahl der **Anfragen** ist mit 35 (2019: 33) weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Anfragen bezogen sich überwiegend auf mineralische Rohstoffe (vorrangig Kupfer). Drei dieser Vorhaben waren in ihrer Planung bereits so weit vorangeschritten, dass die **rohstoffwirtschaftliche Förderungswürdigkeit** im Jahr 2020 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bestätigt werden konnte (jeweils ein Roh-eisen-, Kupfer- und Wolframprojekt).

12 Rohstoffe in 14 Ländern

In den letzten fünf Jahren hat der Bund damit die rohstoffwirtschaftliche Förderungswürdigkeit für insgesamt 22 Vorhaben in weltweit 14 unterschiedlichen Ländern bestätigt. Das Portfolio der Vorhaben umfasste dabei 12 unterschiedliche mineralische und energetische Rohstoffe. Dies unterstreicht die Bandbreite an Rohstoffen und Projekten, für die das UFK-Garantieinstrument einsetzbar ist.

Die Höchsthaftung des Bundes (Obligo) aus den in Vorjahren übernommenen und sich im Risiko befindenden Gewährleistungen – einschließlich Zinsdeckung – belief sich Ende 2020 auf 4,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 4,5 Mrd. Euro auf Rohstoffprojekte und 0,2 Mrd. Euro auf Förderbankenprojekte, die dem Aufbau und der Förderung marktwirtschaftlicher Strukturen

4,7 Mrd.

im Ausland dienen. Der Garantiebestand umfasste zum Jahresende insgesamt zwölf Garantien, davon zehn Garantien für Rohstoffprojekte und zwei Garantien für Förderbankenprojekte.

Die UFK-Garantien haben sich im Berichtsjahr aus den Gebühren und Entgelten selbst getragen. Entschädigungen wurden nicht gezahlt.

74



UFK für Corporate Finanzierungen

Im Januar 2020 hat die Bundesregierung eine neue Rohstoffstrategie beschlossen. Im Zuge dessen wurde der Anwendungsbereich der UFK-Garantien auch auf sog. Corporate Finanzierungen erweitert, bei denen die Mittel nicht an ein konkretes Investitionsvorhaben gebunden sind. Der Abschluss eines langfristigen Rohstoffliefervertrages mit einem deutschen Abnehmer sowie die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards sind dabei unverändert Voraussetzung für eine Garantieübernahme. Diese Neuerung stieß auf reges Interesse im Markt und war Gegenstand zahlreicher Anfragen.

Im Haushaltsgesetz für das Jahr 2020 war ein gemeinsamer Ermächtigungsrahmen für die Übernahme von UFK-Garantien, Investitionsgarantien und Krediten der Europäischen Investitionsbank vorgesehen. Dieser betrug 80 Mrd. Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Tel.: +49 (0)40 / 88 34-90 00
info@ufk-garantien.de
[agaportal.de](https://www.agaportal.de) › Rohstoffe



Projektbeispiel: Das Northvolt-Projekt in Schweden – Batteriezellenfertigung für Elektrofahrzeuge

Die Bundesregierung hat im Jahr 2020 eine UFK-Deckung in Höhe von 445 Mio. Euro (zzgl. Zinsdeckung) für das Northvolt ETT-Projekt in Skellefteå, Schweden, übernommen. Grundlage für die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung sind langfristige Abnahmeverträge zwischen der Projektgesellschaft und der Volkswagen-Gruppe sowie der BMW AG. Zusätzlich zu den Abnahme-

verträgen sind Volkswagen und BMW auch als Investoren am Projekt beteiligt. Durch die Unterstützung des Bundes sichern sich die beiden Automobilhersteller über einen Zeitraum von mindestens sieben Jahren den Bezug von hochwertigen Lithium-Ionen-Batteriezellen, die für die Fertigung von Elektrofahrzeugen dringend benötigt werden. Die Abnahmeverträge tragen somit einen



wesentlichen Teil zum Technologiewandel in der deutschen Automobilindustrie bei und unterstützen den weiteren Ausbau einer für Deutschland und Europa wichtigen Zukunftstechnologie.

Northvolt Ett wird nach Fertigstellung im Jahr 2022 mit einer jährlichen Produktionsmenge von bis zu 40 GWh eine der größten Anlagen zur Batteriezellenproduktion in Europa betreiben. Durch den Betrieb von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energien und der firmeneigenen Produktion von Kathodenmaterial setzt das Projekt zudem Maßstäbe in Bezug auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte. Northvolt Ett gilt darüber hinaus als Pilot- und Referenzprojekt für die Produktionsanlage „Northvolt Zwei“, die bis 2024 als Joint Venture zwischen Northvolt und Volkswagen in Salzgitter gebaut werden soll.

Das Fremdkapital in Höhe von USD 1,6 Mrd. wird von kommerziellen Banken und Pensionskassen unter Beteiligung des Bundes (UFK-Garantien), der Europäischen Investitionsbank sowie Exportkreditversicherungen aus Frankreich, Japan und Südkorea bereitgestellt. An der Finanzierung unter der UFK-Garantie in Höhe von USD 525 Mio. sind die SMBC (als UFK Agent), Uni Credit

Bank, Danske Bank, Siemens Bank, Swedbank, Intesa Sanpaolo, Nordic Investment Bank, ING, BNP Paribas Fortis, Société Générale, KfW IPEX-Bank und SEB beteiligt.

Durch die Übernahme der UFK-Garantie leistet der Bund einen wichtigen Beitrag zum Ausbau einer zukunftsweisenden Technologie am Industriestandort Deutschland.

Bau der Hauptproduktionsanlage von Northvolt Ett AB in Skellefteå, Schweden.

